

# Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N<sup>o</sup> 40.

Dresden, am 3. Mai.

1855.

Zwei und vierzigste öffentliche Sitzung der zweiten Kammer am 25. April 1855.

## Inhalt:

Registrandenvortrag. — Nochmalige Abstimmung über den Antrag des Abg. Koch in Betreff der Realschule zu Annaberg (Pos. 66 c des Ausgabebudgets). — Berathung des anderen Berichts der zweiten Deputation über Abtheilung C des Ausgabebudgets, das Departement der Justiz, Differenzen bei Pos. 15 und 16 betr. Beschlußfassung. — Berathung des Berichts der ersten Deputation über das königliche Decret, das auf Grund von §. 88 der Verfassungsurkunde erfolgte Ausschreiben der den 1. April fälligen ersten halbjährigen Räte der Brandversicherungsbeiträge betr. Schlußabstimmung.

Die Sitzung beginnt um 11 Uhr 25 Minuten in Gegenwart des Staatsministers Dr. Zschinsky, sowie in Anwesenheit von 58 Kammermitgliedern, mit Verlesung des über die letzte Sitzung vom Secretär Glöckner aufgenommenen Protokolls, welches von der Kammer ohne Erinnerung genehmigt und von den Abgg. Ksmus und Wunderlich mit vollzogen wird.

Präsident Dr. Haase: Wir kommen nun zum Vortrag aus der Registrande. Ich ersuche den Herrn Secretär, uns gefälligst diesen Vortrag zu geben.

(Nr. 310.) Protokoll-Extract der ersten Kammer, vom 19. April d. J., die Berathung des Berichts über das ordentliche Einnahmehudget, nebst einer Petition des Handlungshauses Gehe und Comp., den Postzwang betr.

Präsident Dr. Haase: Würde an die zweite Deputation abzugeben sein. Ist die Kammer damit einverstanden? — Einstimmig Ja.

(Nr. 311.) Dergleichen Extract vom 20. April d. J., enthaltend den Beschluß, den Bericht über die Petition der Landschullehrer der Ephorie Werdau um Verwandlung eines Theils ihres baaren Gehaltes in Naturallieferung von Korn erst nach Druck desselben zur Berathung zu ziehen.

Präsident Dr. Haase: Es betrifft dieser Protokoll-Extract nur eine in der ersten Kammer erhobene Vorfrage. Inzwischen hat die erste Kammer nunmehr in der Sache selbst

Beschluß gefaßt. Das Protokoll, welches diese Beschlußnahme enthält, wird in den nächsten Tagen an uns gelangen. Das Directorium schlägt Ihnen, meine Herren, vor, den gegenwärtigen Protokoll-Extract an die vierte Deputation gelangen zu lassen, wohin auch später die Sache selbst, wenn das betreffende Protokoll aus der ersten Kammer herübergekommen, zu verweisen sein wird. Sind Sie damit einverstanden? — Einstimmig Ja.

(Nr. 312.) Bericht der zweiten Deputation über den Entwurf eines Gesetzes, die Schlachtsteuerbefreiung für das in den militärischen Schlachtanstalten geschlachtete Vieh betreffend.

Präsident Dr. Haase: Wird zum Druck und dann auf eine der nächsten Tagesordnungen gelangen.

(Nr. 313.) Allerhöchstes Decret vom 19. April d. J., den Entwurf eines Gesetzes über die Berichtigung von Wasserläufen und die Ausführung von Ent- und Bewässerungsanlagen betr.

(Nach Verlesung des Decrets.)

Präsident Dr. Haase: Ist zum Druck zu befördern und wird an die erste Deputation abzugeben sein. Sind Sie damit einverstanden, meine Herren? — Einstimmig Ja.

Dies waren sämtliche neu eingegangene Nummern der Hauptregistrande. Ich habe Ihnen, meine Herren, drei Urlaubsgesuche vorzutragen, die dadurch begründet worden sind, daß die Gegenwart der Herren Petenten am 1. und 2. künftigen Monats auf dem Provinziallandtage zu Bauen nöthig ist. Es ist zunächst der Herr Vicepräsident v. Griegern, welcher Urlaub auf den 1. und 2. künft. Mts. wünscht. Will die Kammer diesen Urlaub gestatten. — Einstimmig Ja.

Abg. Dr. Hermann: Ich bin ebenfalls genöthigt, mich diesem Urlaubsgesuche anzuschließen, da ich soeben in Provinzialangelegenheiten eine Einladung auf den 1. und 2. künftigen Monats erhalten habe.

Abg. Dr. Wahle: Ich schließe mich diesem Gesuche ebenfalls an, denn ich bin auch genöthigt, den 1. und 2. Mai d. J. in provinzialständischen Angelegenheiten mich in Budissin aufzuhalten.

Präsident Dr. Haase: Sodann sind es die Herren Abgg. Püschel, Dr. Hermann und Dr. Wahle, welche aus